

Vögel der Kulturlandschaft: Klimik, E. B.: Ansiedlung der Vögel in den Wäldern des Moskau-Oblasts (331) • Donika, I. S.: Vertreiben der schädlichen Vögel aus den Gärten und Weinbergen in Moldau (337) • Drosdow, N. N.: Ein Vergleich der sommerlichen und herbsthlichen Siedlungsdichte der Vögel in den Kulturgebieten des Suwand (341).

Zug, Strich, Überwinterung: Wiksne, Ja. A.: Das Überwintern der Wasservögel an einigen Gewässern Lettlands (345) • Dobrochotow, B. P.: Gegenwärtige Verteilung der überwinternden Vögel im Kisil-Agatsch-Naturschutzgebiet (355) • Kowschar, A. F.: Herbstzug der Vögel im Naturschutzgebiet Akus-Dschabagla (360) • Wtorow, P. P.: Überwinternde Vögel in einigen Biotopen des Issyk-Kul-Beckens (364) • Nasarenko, A. A.: Winterliche Vogelwelt der südwestlichen Primorja (368) • Markow, W. I.: Das Überwintern der Wasservögel auf der Kamschatka-Halbinsel (376).

Methodik der ornithologischen Forschung: Korenberg, E. I., & W. I. Kusnezow: Bestandsschätzungen der Rauhfußhühner (*Tetraonidae*) durch Registrieren der Begegnungen (387) • Leinisch, G. T.: Beringungstechnik bei eintägigen Enten (394).

Allgemeines: Tschelzow-Bebutow, A. M.: Jagdzeiten des Federwildes für Sportjäger in der UdSSR (10) • Dementiew, G. P., & W. D. Jljitschew: Vogelstimmen und einige Probleme ihrer Untersuchung (401) • Kruschinskij, L. W., u. a.: Wechselbeziehungen und bedingte Reflexe bei den Vögeln (408) • Panow, E. N.: Territorialverhalten der Limikolen auf dem Zuge (418) • Schilow, I. A., & M. B. Nikolaewa: Thermoregulation und Postnatalentwicklung bei Kleinvögeln (451) • Borodulina, T. L.: Morphologische Anpassungen der Vögel an die hydrophile Lebensweise (456).

Nachrichten

Vogelwarte Helgoland (Hauptsitz) am neuen Standort Wilhelmshaven-Rüstersiel

Das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ (Hauptsitz Wilhelmshaven) ist am 10. März 1966 endlich in sein neues Institutsgebäude auf eigenem Grund und Boden eingezogen. Über Lage und Anlage wird im nächsten Heft dieser Zeitschrift ausführlicher berichtet werden. Die Postanschrift ist 2940 Wilhelmshaven-Rüstersiel, Umfanganstraße 7, Telefon: Wilhelmshaven (04421) 600 62.

Deutsche Geschäftsstelle der internationalen Wasservogel-Forschung jetzt bei der Vogelwarte Radolfzell

Die deutsche Geschäftsstelle der internationalen Entenvogel-Forschung (Untersektion für Wasservogel-Forschung, Deutsche Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz) wurde bisher von der Vogelwarte Helgoland wahrgenommen. Sie geht am 1. Mai 1966 an die Vogelwarte Radolfzell (7761 Schloß Möggingen bei Radolfzell/Bodensee) über, weil die Aufgaben der Vogelwarte Helgoland im Bereich der See- und Küstenvögel so stark angewachsen sind, daß es im Interesse der Sache wichtig erscheint, das deutsche Zentrum der Wasservogel-Forschung nach Möggingen zu verlegen, wo in Herrn Dr. J. Szijj ein bestens eingearbeiteter Fachmann für Anatiden-Ökologie als leitende Kraft zur Verfügung steht. Die Zentrale der Arbeitsgruppe Wildgänse bleibt beim Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven. Das Zentrum für Limikolen-Forschung hat Herr Dr. R. HELDT in 2254 Friedrichstadt (Eider) übernommen. Die Mitarbeiter im Lande erhalten zur weiteren Organisation und Arbeit besondere Anweisungen.
F. Goethe

Persönliches

Dr. HUGO WEIGOLD, einst Begründer und Leiter der Vogelwarte Helgoland, dann Museumsdirektor in Hannover, wird am 27. Mai 1966 in 8081 Buch am Ammersee 80 Jahre alt, noch immer rüstig und mit seinen ornithogeographischen Tibetstudien befaßt. (Eine Festschrift „Natur und Jagd in Niedersachsen“ erschien anläßlich seines 70. Geburtstags 1956.)

Dr. NIKOLAUS VON TRANSEHE in 303 Honerdingen begeht am 31. Juli 1966 seinen 80. Geburtstag. Auch er ist mit den Vogelwarten eng verbunden und als Förderer und Organisator der Vogelberingung — einst in Lettland — sehr verdient. Sein Buch haben wir hier 23, 1965, S. 156, besprochen.

Beider Ornithologen haben wir vor 10 Jahren (hier 18, S. 168) ausführlich gedacht.

Professor Dr. HEINRICH SEILKOPF (Hamburg 52, Up de Schanz 24A) wurde am 25. Dezember 1965 70 Jahre alt. Der einstige Direktor am Seewetteramt des Deutschen Wetterdienstes Hamburg hat sich von jeher stark der Ornithologie und besonders der Frage: Vogelzug und

Wetter? zugewandt; zahlreich sind die über dieses Thema erschienenen Berichte aus seiner Feder, und in noch mehr Fällen stand er beratend im Hintergrund der Untersuchungen anderer, auch bei hier erschienenen Arbeiten. Auch für Ornithologen höchst nützlich ist SEILKOPFS Beitrag im Fischer-Lexikon Geophysik (1960). Der Deutsche Wetterdienst veranstaltete zusammen mit dem Zweigverein Hamburg des Verbandes Deutscher Meteorologischer Gesellschaften am 8. Februar 1966 zu Ehren des langjährigen Mitarbeiters ein Festkolloquium mit Ansprachen und mit einem Vortrag von Professor Dr. R. SCHERHAG über „Strahlstrom und allgemeine Zirkulation“. Es war SEILKOPF, der den Strahlstrom entdeckt hatte; siehe Habermehls Handbuch der Flugwetterkunde und die von SEILKOPF begründeten Annalen der Meteorologie 1948. (Vgl. Berliner Wetterkarte 17. 2. 66, Beilage 40/66 SO 13/16.) Der festlichen Ehrung, verbunden mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes I. Kl., wohnten Vertreter von Universitäten, Forschungsinstituten und Seefahrtsschulen und auch solche von ornithologischer Seite bei, Zeichen der vielseitigen Verbundenheit des Jubilars.

Gymnasialprofessor Dr. WALTER WÜST in München, Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, der geschätzte Führer der vogelkundlichen Forschung im Ismaninger Teichgebiet und im ganzen bayerischen Lande, Verfasser des Prodrömus einer „Avifauna Bayerns“ (1962), vollendet am 3. September 1966 sein 60. Lebensjahr.

Dr. h. c. GERHARD HAAS, Landwirtschafts-Schulrat G. HAAS in Bad Buchau erhielt am 11. Mai 1966 auf einen fünf Monaten vorher erfolgten Beschluß den Ehrendoktor der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen verliehen. Damit wurden die wissenschaftlichen Arbeiten von G. HAAS, der auch die Außenstelle Federsee der Vogelwarte Radolfzell betreut, ferner seine erfolgreichen Bemühungen in Naturschutz und Landschaftspflege anerkannt.

WALTER KNOFFLI, geb. 1889, gest. 19. Februar 1965. Dr. KNOFFLI in Zürich hat beachtenswerte Verdienste um die Ornithologie in der Schweiz. Er bearbeitete die letzten vier von insgesamt 19 Bänden des 1899 begonnenen Werkes „Die Vögel der Schweiz“. Er war vollamtlicher Naturschutzbeamter bei der Regierung des Kanton Zürich. Nachruf in Ornith. Beob. 62, 1965, S. 29—32, und Vierteljahrsschr. Naturforsch. Gesellschaft in Zürich 110, 1965, S. 511.

ALDEN HOLMES MILLER (geb. 1906) verstarb am 9. Oktober 1965. Er war Professor für Zoologie und Direktor des Museums für Wirbeltierzooologie der Universität von Kalifornien in Berkeley, gab über 25 Jahre „The Condor“ heraus, verfaßte Monographien über die amerikanischen Würger und über die Gattung *Junco*, arbeitete ornithopaläontologisch und trat durch hier öfters angeführte physiologische Arbeiten auch in unser Gesichtsfeld. (Nachruf: The Auk 82, 1965, S. 687.)

WILFRID BACKHOUSE ALEXANDER, geb. 4. Februar 1885 in Croydon, verstarb am 18. Dezember 1965 in Parkstone, Dorset. Ein auch in Deutschland geschätzter Ornithologe, tätiger Mitarbeiter des British Trust for Ornithology und 1938 bis 1945 Direktor des daraus hervorgegangenen Edward Grey Institute of Field Ornithology an der Universität Oxford. Unter den Veröffentlichungen von W. B. ALEXANDER sind am bekanntesten die Birds of the Ocean (deutsch: 1959: Vögel der Meere). Nachruf British Birds 59, 1966, S. 125—129, und Ibis 108, 1966, S. 288.

RICHARD TANTZEN, Landesminister a. D., geb. 12. Dezember 1888 in Butjadingen (Oldenburg), verstorben 30. Januar 1966 in Oldenburg i. O., schon in der Jugend ornithologisch interessiert und tätig, hat sich auch in Zusammenarbeit mit den Vogelwarten große Verdienste erworben. Er gehörte leitend dem Mellumrat an und hat für die Vogelfreistätten, besonders aber auch für den Schutz der Vögel in Oldenburg Wesentliches geleistet. Vorbildlich ist seine seit 1928 laufende planmäßige Untersuchung über den Bestand des Weißstorchs im Landesteil Oldenburg, worüber jährliche Veröffentlichungen erschienen; eine vielseitige Zusammenfassung (1962) ist hier 22, 1964, S. 287, gewürdigt. Auch Ermittlungen und Schutzmaßnahmen zugunsten des Graureihers und anderer Arten sind hervorzuheben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [23_1966](#)

Autor(en)/Author(s): Goethe Friedrich

Artikel/Article: [Nachrichten 261-262](#)